

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 93 (1999)
Heft: 2

Artikel: Das Dokument : Totenklage für Don Renzo Beretta
Autor: Botta, Mario / Müller, Dimitri Jakob [Clown Dimitri] / Koch, Cornelius
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-144153>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Niklaus im 20. Jahrhundert.» Das war für mich ein Aha-Erlebnis. Und ein ehemaliger Dominikaner meinte, er fühle sich in diesem Buch ernst genommen. Eine Frau aus der direkten Nachkommenschaft von Bruder Klaus sagte mir, sie hätte dagegen rebelliert, dass Klaus einfach seiner Frau davongelaufen sei und habe nun dieses Buch wie eine *Befreiung* erlebt.

Da ich Klaus in eine Nähe zu *Walter Benjamin* bringe, ist auch der Begriff des «flaneurs» im Benjaminschen Sinne nicht fern. Benjamin selbst bezeichnet sich als

«flaneur» in der Geschichte, als einen, der die Geschichte anschaut, bis sie sich zeigt. Benjamin nennt das den «dialektischen Augenblick», wo plötzlich, in einem Jetzt, eine ganze Geschichte aufscheint. Da ich keine Begabung habe, ein Prophet zu werden, warum denn nicht ein «flaneur»?

NW: Manfred Züfle, ich wünsche Deinem Buch viele aufmerksame Leserinnen und Leser und danke Dir für dieses anregende, gewiss auch zur Lektüre anregende Gespräch.

Das Dokument

Totenklage für Don Renzo Beretta

Wir betrauern aus tiefstem Herzen die Ermordung von Flüchtlingspfarrer Beretta. Hundert Meter vom Zoll entfernt, half Don Renzo in den letzten zwölf Jahren Tausenden von Flüchtlingen, die an der Härte der geschlossenen Schweizer Grenzen abprallten. Wir hoffen, dass sein Tod, betrauert von uns, von den Flüchtlingen und von der Bevölkerung zweier Länder, nicht das Ende privater Flüchtlingshilfe einleitet.

Wer aus diesem Mord politisches Kapital schlägt, um bei Wahlen mit flüchtlingsfeindlichen Parolen Stimmen zu fangen, ermordet Don Beretta ein zweites Mal. Wer verängstigt die Flüchtlingssache hinwirft, aus Furcht, selber das Opfer einer Gewalttat zu werden, beleidigt die Hunderttausende von Hilfesuchenden, ehrliche Flüchtlinge, Frauen und Kinder und behaftet sie mit der Pest des Verdachts.

Übergebt Euch nicht dem Dämon des Fremdenhasses – trotz des bitteren Todes von Flüchtlingsfreunden, sei es Don Beretta in Ponte Chiasso, sei es Lehrer Paul Spirig in St.Gallen.

Vergesst nicht: wer sein Kind immer schlägt, macht es böseartig. Die ständige Hetze und Verdächtigung der Flüchtlinge in ganz Europa, der ständige Abbau ihrer Rechte und der geschürte Fremdenhass demütigen und beleidigen die Flüchtlinge und treiben sie in die Verzweiflung – Wahnsinnstaten Einzelner sind damit vorprogrammiert.

Wir müssen im Asylbereich zurückfinden zu einer Ruhe und Ausgewogenheit, in der sich der Flüchtling geborgen und sicher fühlt, in Italien und in der Schweiz. Nur so können solche Wahnsinnstaten verhindert werden.

Um das Lebenswerk von Don Renzo Beretta zu würdigen und um es für die Nachwelt als Beispiel zur Nachahmung zu empfehlen, werden wir im Grenzbereich Italien–Schweiz eine Gedenktafel errichten.

Nach der Beerdigung beschlossen wir mit zahlreichen Freunden aus der Schweiz und aus Italien, einen «Freundeskreis Don Renzo Beretta» zu gründen, um sein Engagement weiterzuführen.

Vivos voco, mortuos plango.

Geschrieben am Tag der Beerdigung von Pfarrer Beretta, Como, den 23. Januar 1999.

Mario Botta, Clown Dimitri, Cornelius Koch, Claude Braun